

was bringt Disziplin wirklich?

Beitrag von „robischon“ vom 5. August 2012 16:40

Kommt eben immer drauf an wie man rechnet.

Jedes Jahr 250 000 Sitzenbleiber, mindestens so viele Schulverweigerer und viele Verfahren, dieselben wieder an den Schulrichter zu scheuchen, zahllose Lehrer die sich krank melden, zerstörte Schulzimmer und Lernmaterialien, jede Menge Prozesse mit Beschwerdeführenden (Eltern, Schüler, Lehrer, Nachbarn von Schulen usw...), das kostet.

Ich bezweifle wirklich, dass durch Disziplinierung Lernwilligkeit erzeugt werden kann und nenn sowas immer noch Knast- oder Zirkusarena-Schule.

Das halten längst nicht alle Lehrer auf Dauer aus.

Andererseits glauben die gleichen Lehrer auch nicht, dass im Kühlschrank wirklich das Licht ausgeht und suchen Kontrollmöglichkeiten.

Sie werden nicht erleben, dass Kinder und Jugendliche, auch pubertierende, tatsächlich selber lernen können.

Die Schulbehörden und Besoldungskassen müssen bisher absolut keine Sorge haben, zu viele Lehrer könnten das reguläre Ruhestandsalter im Dienst erreichen und womöglich ziemlich gesund steinalt werden.

Gegen mich rechnen sie mindestens 30 oder mehr andere die sich mühsam bis zur ersten Möglichkeit schleppen, in den Ruhestand zu kommen, manche schon mit knapp über 40.

Sorgen könnte dann höchstens machen, dass ich nicht mehr Motorrad fahre und reite und eigentlich zu wenig Unfallrisiko habe.